

Das Theaterprojekt **IMPROVISIEREN**...

... gibt es seit November 2002. Immer mittwochabends (außer Schulferien) geht es in der Alten Seegrasspinnerei unter der Leitung von Thomas Oser vor allem um die unbefangene Freude am Theaterspiel - vom Improtheater bis hin zu freien Formen des Improvisierens. Seit vergangenem Jahr gibt es neben der fortlaufenden Gruppe auch ein Aufführungsprojekt (2006: „Groschentheater“). In diesem Jahr arbeiteten Thomas Oser und Isabella Horváth erstmals zusammen. Beide veranstalten seit Sommer 2006 auch sechs Mal im Jahr „Tanzlust“ (in Zukunft „fri:style“) in der Alten Seegrasspinnerei.

Nächste Kurse: ab 13. September und 7. November
Nächster Tagesworkshop: Samstag, 13. Oktober, 11-17 Uhr
fri:style: 30. September und 2. Dezember, 19 – 22 Uhr
Anmeldung: 07022 – 216 166 oder Thomas.Oser@t-online.de

„5 Jahre IMPROVISIEREN“: Samstag, 10. November, 20 Uhr
... ein nicht nur frei improvisierter Abend in der Nürtinger Alten Seegrasspinnerei mit szenischen und spielerischen Elementen sowie einem tanzfreudigen Ausklang.

Isabella Horváth

ist Integrale Tanz- und Ausdruckstherapeutin, arbeitet in einer eigenen Praxis in Aichtal. Erforscht seit 1994 mit Gruppen, Paaren und Einzelnen existenzielle Themen des Menschseins.
Kontakt: 07127 – 954 815 oder isabella@horvath-eggert.de

Thomas Oser

ist Theaterregisseur und tritt mit eigenen Programmen auf – außerdem gibt er philosophische Seminare und ist Moderator.
Kontakt: 07022 – 216 166 oder Thomas.Oser@t-online.de



BERNARDA UND IHRE TÖCHTER

**Gibt es einen Ausweg aus dem Drama der Liebe?
– frei nach Federico García Lorca**

Theatergruppe **IMPROVISIEREN**
Regie: Isabella Horváth und Thomas Oser

Samstag, 21. Juli 2007 und Sonntag, 22. Juli 2007
Alte Seegrasspinnerei, Plochinger Straße 14, Nürtingen

Personen:

Bernarda La Poncia (ihre Magd)	Sibylle Jannasch-Eisele Stefanie Sochart-Damitz
Angustias (älteste Tochter) Magdalena (zweitälteste Tochter) Amelia (mittlere Tochter) Martirio (zweitjüngste Tochter) Adela (jüngste Tochter)	Uschi Flaig Alexandra Germann Susanne Reichert Jutta Pohl Melanie Teufel
Pepe („Traumann“ der Töchter)	Wilfried Sigloch Günter Zogelmann
Antonio (Bernardas toter Mann)	Wilfried Sigloch

Musik **Georg Lawall**

Licht **Ziya**
Maske (Beratung) **Ihona Metzner**
Töne und Film **Josy Albrecht**
Probenfotos **Jürgen Lange**

Regie **Isabella Horváth**
Thomas Oser

Bitte keine Fotoaufnahmen während der Aufführung (Fotos können bestellt werden) – und: Handys aus!

Zu Lorca und seinem Stück „Bernarda Albas Haus“

„Bernarda Albas Haus“ ist eines der letzten Werke Lorcas für das Theater, bevor er am 19. August 1936 im Alter von 36 Jahren von den Falangisten ermordet wurde. Seine späten Gedichte bezeichnete der spanische Dichter einmal als „Lyrik zum Die-Pulsadern-Aufschneiden“. Auch das Stück „Bernarda Albas Haus“ bietet allenfalls in Erinnerungen Einsprengsel des Glücks: Bernarda, eine 60-jährige spanische Patronin, will nach dem Tod des Vaters ihre fünf Töchter, alle im heiratsfähigen Alter, für acht Jahre einsperren. Im Haus baut sich nach und nach eine unerträgliche Spannung auf, zwischen den Töchtern wächst die Missgunst und alles läuft auf die Katastrophe zu.

Zum Aufführungsprojekt „Bernarda und ihre Töchter“

Ist es möglich, aus den unheilvollen Kreisläufen der Liebe herauszutreten? Diese Frage war der Antrieb für unsere Auseinandersetzung mit Lorcas Stück. Dabei legten wir das untergründige Thema – die Beziehung zwischen Frau und Mann – frei und machten es sichtbar.

In ihrer Unerbittlichkeit ist Bernarda für uns der Inbegriff unerlöster Liebe. Wie sich dieses Unheil in der nächsten Frauengeneration fortpflanzt, zeigt sich in Bernardas Töchtern. Diese finden fast alle nicht den Bezug zu ihrer natürlichen weiblichen und erotischen Quelle, sodass ihre Lebensenergien gebunden bleiben und sich in Missgunst, Gewalt und in fatalen Projektionen auf einen Traummann zeigen.

In unserer Arbeit haben wir die Potentiale der Integralen Tanz- und Ausdruckstherapie sowie der Schauspielimprovisation verbunden. Daraus ergab sich eine eigenständige und erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Lorcas Stück.

Erfahrung & Theater

Die Kunst des Liebens – Liebe als Kunstwerk

*Ach, doch, ich erinnere mich,
ach, deine geschlossenen Augen,
wie innen von schwarzem Licht erfüllt,
dein ganzer Körper wie eine offene Hand,
wie eine weiße Traube vom Mond...
(Pablo Neruda: Nicht nur das Feuer)*

In dem Workshop verbinden wir die Potentiale der Integralen Tanz- und Ausdruckstherapie mit denen der Schauspielimprovisation. Damit schaffen wir einen Raum, in dem sich persönliche Erfahrungen mit den Themen Liebe, Mann-Frau-Beziehung sowie Eros authentisch und zugleich spielerisch-kreativ ausdrücken können.

Im kommenden Jahr bieten wir dazu ein Aufführungsprojekt an, an dem die Teilnehmer dieses Workshops mitmachen können.

Termin:

Freitag, 26. Oktober, 19 – 22 Uhr

Samstag, 27. Oktober, 10 – 18 Uhr

Sonntag, 28. Oktober, 10 - 14 Uhr

Ort: Seminarraum in Nürtingen

Kosten: 160 (erm. 130) Euro

Anmeldung: Tel. 07127 – 954 815 oder isabella@horvath-eggert.de

Isabella Horváth

ist Integrale Tanz- und Ausdruckstherapeutin, arbeitet in einer eigenen Praxis in Aichtal. Erforscht seit 1994 mit Gruppen, Paaren und Einzelnen existenzielle Themen des Menschseins.

Thomas Oser

ist Theaterregisseur und tritt mit eigenen Programmen auf – außerdem gibt er philosophische Seminare und ist Moderator.

Erfahrung & Theater

Die Kunst des Liebens – Liebe als Kunstwerk

*Ach, doch, ich erinnere mich,
ach, deine geschlossenen Augen,
wie innen von schwarzem Licht erfüllt,
dein ganzer Körper wie eine offene Hand,
wie eine weiße Traube vom Mond...
(Pablo Neruda: Nicht nur das Feuer)*

In dem Workshop verbinden wir die Potentiale der Integralen Tanz- und Ausdruckstherapie mit denen der Schauspielimprovisation. Damit schaffen wir einen Raum, in dem sich persönliche Erfahrungen mit den Themen Liebe, Mann-Frau-Beziehung sowie Eros authentisch und zugleich spielerisch-kreativ ausdrücken können.

Im kommenden Jahr bieten wir dazu ein Aufführungsprojekt an, an dem die Teilnehmer dieses Workshops mitmachen können.

Termin:

Freitag, 26. Oktober, 19 – 22 Uhr

Samstag, 27. Oktober, 10 – 18 Uhr

Sonntag, 28. Oktober, 10 - 14 Uhr

Ort: Seminarraum in Nürtingen

Kosten: 160 (erm. 130) Euro

Anmeldung: Tel. 07127 – 954 815 oder isabella@horvath-eggert.de

Isabella Horváth

ist Integrale Tanz- und Ausdruckstherapeutin, arbeitet in einer eigenen Praxis in Aichtal. Erforscht seit 1994 mit Gruppen, Paaren und Einzelnen existenzielle Themen des Menschseins.

Thomas Oser

ist Theaterregisseur und tritt mit eigenen Programmen auf – außerdem gibt er philosophische Seminare und ist Moderator.